

Zehn Heiratsregeln

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **60 (1934)**

Heft 19

PDF erstellt am: **06.05.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-467605>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„Schinierdi Arthur — jetzt isch es Halbizwei!”

„Aber da bin doch ich nüd gschuld Fridali — es wär doch prezis
gleich halbizwei wänn ich diheime ghocket wär.”

Musikalisches

Das neue Mädchen vom Lande verlangt in der Musikhandlung die Tell-Ouvertüre für Klavier. «Vierhändig?» fragt der Commis. «Wieso?», entgegnet unwirsch das Mädchen, «händ Sie gmeint, mii Madam seig en Aff».

Drahau

Der Hans-Chueret und die S.B.B.

Der Hans-Chueret besteigt in Wil den D-Zug, um nach St. Gallen zu fahren. Gegen Schwarzenbach zu

kommt der Kondukteur und verlangt die Fahrkarten. Hans-Chueret hat aber keinen Zuschlag und wird darauf aufmerksam gemacht, dass er nachzahlen müsse. Der biedere Kerl aber meint:

«Potz Chrützchog, das wär mir no netter, ich zahle kei Zueschlag. Fahret ihr langsamer, ich ha der Zyt...!»

Zehn Heiratsregeln

Ihr sollt stets 1 sein.
Ihr sollt euch nie ent-2-en.
Ihr sollt euch stets 3 bleiben.
Ihr sollt euch stets gut auf-4-en.
Ihr sollt 5 nicht gerade sein lassen.
Ihr sollt eure paar 6-er zusammenhalten.
Ihr sollt eure 7-Sachen gut in 8 nehmen.
Ihr sollt eure Liebe alle Tage er-9-en.
Ihr sollt euch nie die 10-ne zeigen. Jim.

Rasiere mit **ROPUS**

OHNE PINSEL, SEIFE UND WASSER
Zu haben in allen einschlägigen Geschäften
Vertrieb: PERCO A.G., ZÜRICH